



Sammlung Theaterzettel

Maurer und Schlosser (Le maçon)

Auber, Daniel-François-Esprit

1882-04-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

116

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Freitag,



103. Vorstellung.

den 14. April 1882.

Abonnement A.

Eingetretener Hindernisse wegen statt der angekündigten Oper
„Alfonso und Estrella:“

Maurer und Schlosser.

Oper in drei Abtheilungen von Scribe. Musik von Auber.

4277

Leon de Merinville	Herr Slowak.
Irma, eine Griechin	Fräul. Prohaska.
Baptiste, Schlosser	Herr Ditt.
Roger, Maurer	Herr Grahl.
Henriette, seine Frau, Baptistes Schwester	Fräul. Traut.
Madame Bertrand, ihre Nachbarin	Frau Seubert.
Zobeide, Irma's Freundin	Frau Slowak.
Uebel	Herr Knapp.
Nica	Herr Starke.
Ein Kellner	Herr Peters.

Türkische Sklaven, Handwerker und Bewohner der Vorstadt St. Antoine in Paris.
Der Ort der Handlung ist die Vorstadt St. Antoine in Paris.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pf. zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Wegen Unpäßlichkeit beurlaubt: Fräul. Kolma. — Unpäßlich: Herr Tschörner.

Kleine Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pfg.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3. und 4. Reihe	3 Mark 50 Pfg.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pfg.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pfg.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pfg.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pfg.
Lopfenplätze im dritten Rang	1 Mark 20 Pfg.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pfg.
Gallerieloge	— Mark 80 Pfg.
Gallerie	— Mark 40 Pfg.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen. und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co. wehl. Hauptstr. No. 96.

Eisenbahnfahrten.

Monts 10 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach	Frankenthal und Worms.
" 11 " 18 " " " " "	Neustadt, Landau, Weisenburg, Strassburg.
" 11 " 15 " " " " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe Stuttgart u.
" 12 " 1 " " " " "	Ladenburg, Großsachsen, Weinheim, sowie nach
" 10 " — " " " " "	Schwetzingen über Friedrichsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zu. erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Capucine in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B I, 1. Billete, welche wer Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben